

Im wahrsten Sinne des Wortes "durchgeknallt"

Zwei Heranwachsende klauen Feuerwehr-Mannschaftswagen und knallen durch das geschlossene Garagentor des Feuerwehrhauses

Nienburg/Stolzenau (wbn). Wann ist ein Autodieb völlig „durchgeknallt“? Wenn er mit dem geklauten Fahrzeug durch die Garagentür ins Freie knallt! Und von dieser durchgeknallten Tätersorte gibt's sogar zwei.

Das Duo hat einen Feuerwehr-Mannschaftswagen im abgeschlossenen Feuerwehr-Gerätehaus geklaut und ist damit durch die geschlossene Tür gefahren. Die Feuerwehrkameraden haben jedenfalls nicht schlecht gestaunt als ihr Einsatzfahrzeug fehlte – und das Garagentor gleich mit. Die Kamikaze-Fahrer sind aber nicht weit gekommen. 800 Meter vom Gerätehaus entfernt haben sie auf Eisglätte die Kurve nicht gekriegt und sind gegen einen Zaun gebrettert. Schnell, wie die Feuerwehr, ist aber auch die Täterschaft geklärt worden.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei hat ziemlich zügig die Feuerwehrauto-Diebe ermitteln können. Hier der heißeste Diebstahl dieses niedersächsischen Winters: „Die Polizei Stolzenau hat den Einbruch in das Feuerwehrgerätehaus Huddestorf und den Diebstahl des Mannschaftswagen aufgeklärt und zwei 22- und 24-jährige Männer als Täter ermittelt. In den Abendstunden des Sonntag, 29.01.12, verschaffen sich zunächst Unbekannte durch ein rückwärtiges Fenster gewaltsam Zutritt in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Huddestorf. Hier besteigen die Diebe den roten VW Bulli und durchfahren das geschlossene Hallentor. Das Rolltor wird dadurch komplett zerstört. Die Täter fahren Richtung Ortsmitte und kommen vermutlich aufgrund von Straßenglätte in einer Kurve von der Fahrbahn ab und landen vor einem Gartenzaun etwa 800 Meter vom Gerätehaus entfernt. Der verursachte Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro. In den Fokus der Ermittler des Polizeikommissariats Stolzenau rücken zwei Heranwachsende. Gegen die beiden läuft bereits ein anderes Verfahren wegen Diebstahls. Im Rahmen dieser Ermittlungen durchsuchen die Beamten die Wohnungen des Duos in Stolzenau und Nienburg und werden fündig. Es können Gegenstände, die aus dem Feuerwehrgerätehaus stammen, aufgefunden werden. Der 24-jährige Stolzenauer hat den Einbruch inzwischen

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 07. Februar 2012 um 23:13 Uhr

eingeräumt.“